

Rollmaterial

aus Kunststoff (U-Profil) oder 8-mm-Vierkantholz zusammen mit den Plattformrahmen zu montieren. Immer wieder ist zu prüfen, ob nirgendwo etwas klemmt und die Drehgestelle die gewünschte Beweglichkeit aufweisen. Anschließend werden auch die beiden Drehzapfen exakt montiert und ebenso die beiden Drehgestellarretierungen befestigt. Nun erfolgt auch hier der Griff zum Pinsel oder zur Spraydose: innen gebeizt, aussen der gewählte Grauton (RAL 7030). Das Gehäuse kann jetzt mit dem Boden zusammengefügt werden, wobei das Holz mit Weissleim verklebt wird.

Noch wartet der Innenausbau. Gewählt wird eine vereinfachte Inneneinrichtung ohne Gepäcknetze; die «Familie Preiser» soll sich einfach hinsetzen können. Gefertigt werden vier breite und vier schmale

Doppelbänke sowie je zwei halbe Einfach- und Doppelbänke. Vorbereiten kann man nun auch die Wagenfenster. Sie werden beispielsweise aus dem Klarsichtteil von nicht mehr gebrauchten CD-Hüllen ausgeschnitten. Das Dach wartet auch noch auf die Fertigung. Ich habe mir die Sache einfach gemacht und mit dem Wagengehäuse beim Spengler im Nachbarort vorgesprochen und dem Fachmann erläutert, was ich brauche. Nach 20 Minuten hatte ich das gewünschte Objekt aus 0,5 mm dickem Alublech in den Händen. In der Werkstatt werden noch vier Spanten zur Festigung der Dachform gefertigt. Die beiden Äusseren dienen ebenfalls zur Befestigung des Daches am Wagenkasten mit je einer Schraube, versteckt unter den Dachvorsprüngen über den Plattformen.

In einem nächsten Schritt sind noch wichtige Kleinteile zu fertigen, die recht anspruchsvoll sind und möglicherweise nach Unterstützung rufen. Da sind einmal die Dachlüfter. Mein Wagen wurde aus dem Fundus bestückt. LGB hätte sie, aber nicht in der offiziellen Ersatzteilliste. Besteht keine Beschaffungsmöglichkeit, kann man sie auch weglassen. Es gibt tatsächlich Bilder, auf denen Fahrzeuge der Serie ohne zu sehen sind. Anspruchsvoll, aber unausweichlich ist die Herstellung der Plattformgeländer, der Treppen der Übergangsbleche und der Haltegriffe. Es empfiehlt sich, vorerst den Zusammenbau des Wagens voranzutreiben, damit dann alle Masse am Modell abgemessen werden können. Also werden Boden und Wagenkasten zusammengefügt und das Wageninnere auch gleichzeitig mit

